

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 25. Oktober. (Orig.-Ber.) Die Marktsituation ist unverändert geblieben, obwohl die Börse wie immer am Mittwoch besser besucht war. Die Tendenz ist für alle Nährprodukte und Futtermittel sehr fest, denn insbesondere in Nährprodukten steht dem regen Konsumbegehre sehr geringes, auf einzelne kleine Partien beschränktes Offertenmaterial gegenüber. Da es sich bei den sporadischen Umsätzen um Deckung des Tagesbedarfes handelt, werden die Forderungen der Käufer von den Reflektanten voll bewilligt. Von Futterartikeln bringen es Heu und Stroh, worin neben der ungarischen Ware Zuzüge von russischen Wägen möglich sind, leichter zum Geschäft. Befriedigend sind aber auch hierin die Umsätze nicht. Tendenz und Preise behauptet. Für Kleesaaten fehlt wohl nicht das Interesse, doch scheut der Handel vor Anschaffungen zurück, weil die ungarischen Bestände dem Verkehr durch die Sperre schon entzogen sind.

Das amtliche Kursblatt verzeichnet folgende Uebernahmispreise pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Kaps K. 63.—, Hülsen K. 60.—, Hirse K. 28.—.

Mahlprodukte.

Wien, 25. Oktober. (Orig.-Ber.) Surrogatmehle kommen nur wenig und auch da nur in kleinen Partien vor. Bei dem guten Konsumbegehren finden sie leicht Unterfunst. Futtermehl und Mühlensabfälle tendieren fest, weil auch hierin das Ausgebot sehr schwach ist. Das amtliche Kursblatt verzeichnet als Uebernahmispriß für Meie 17 K. pro 100 Kilogramm.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 25. Oktober. (Orig.-Ber.) In Rind- und Schaffleisch waren die Vorräte bedarfsdeckend. Speziell in ersterem langten während der letzten Tage aus Ungarn größere Sendungen ein. Hingegen machte sich sowohl in Kalb- und Schweinefleisch wie auch in Schweinen eine empfindliche Knappheit fühlbar. Der Verkehr wickelte sich auf Basis der lehtmöchentlichen Notierungen ab.

Die Gesamtzufuhr in dieser Woche belief sich auf 110,985 Kilogramm Rindfleisch, 585 Kilogramm Kalbfleisch, 7111 Kilogramm Schweinefleisch, 203 Kälber, 1840 Schafe und 247 Schweine.

Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 7.— bis K. 8.60, hinteres K. 8.40 bis K. 8.90, englisches K. 9.80 bis K. —, Büffel Fleisch K. 7.— bis K. 7.80, Kalbfleisch K. 6.80 bis K. —, Schweinefleisch K. 8.60 bis K. —, Kälber K. 5.10 bis K. —, Schafe K. 5.40 bis K. 7.10, Schweine K. 7.80 bis K. — pro Kilogramm.